



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1284/2012**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 27.11.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: -Be-/1033
Verfasser/-in: Michael Janitzki

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Bahndammdurchstich

- Antrag der Fraktion Linkes Bündni/Bürgerliste Gießen vom 26.11.2012 -

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bahndammdurchstich wird nicht weiter verfolgt, wenn die bisher geschätzten Kosten für diese Maßnahme in Höhe von 1,7 Mio. Euro sich verteuern werden und das gedeckelte Budget von 7,0 Mio. Euro für den Bereich ‚Lahnaue‘ der Landesgartenschau 2014 nicht eingehalten werden kann.

Begründung:

Der Bahndammdurchstich (Invest-Nr. 662010004) ist ein Projekt im Rahmen der Landesgartenschau, und zwar im Bereich ‚Lahnaue‘.

Im August hatten die geschätzten Kosten für die Investitionsvorhaben im Bereich ‚Lahnaue‘ mit 6,843 Mio. Euro schon fast das gedeckelte Budget von 7,0 Mio. Euro erreicht. Das zeigte die Aufstellung der Kosten, die Frau Weigel-Greilich im Haupt-Ausschuss am 27. 8. 2012 anlässlich einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 670.000,- Euro für die sog. Nordstadtbrücke gegeben hatte. (Anlage 1)

Laut einer Zeitungsmeldung (G. Allg. 20. 11. 12) werden Auflagen des Eisenbahnbundesamtes zum Lärmschutz die Kosten für das Projekt erheblich steigen lassen, so dass ein Überschreiten des Budgets wahrscheinlich wird. Weiterhin wurde Ende 2011 das Budget für den Bereich ‚Lahnaue‘ im Zuge der Haushaltskonsolidierung um 0,9 Mio. auf 6,1 Mio. Euro reduziert. (Anlage 2) Wenn dieser Rahmen noch Geltung hat, wurde das Budget schon im August überschritten. Nicht zuletzt muss überlegt werden, ob das Projekt aus dem Investitionsvorhaben für die Landesgartenschau herausgenommen wird, weil es laut Aussage der Bürgermeisterin in der letzten Stadtverordnetenversammlung zur Landesgartenschau nicht mehr fertig werden kann.

gez. M. Janitzki

Anlage 1

Aus der **Niederschrift** der 12. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschusses am Montag, dem 27.08.2012,

6.	Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt 66 - Rad- und Fußwegbrücke - Antrag des Magistrats vom 02.08.2012	STV/1023/2012
----	---	----------------------

Stv. Janitzki, Fraktion LB/BLG, verliest die folgenden Fragen, **Bürgermeisterin Weigel-Greilich** gibt die Antworten.

Frage 5: „Wie sehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Kostenschätzungen für die einzelnen Investitionen im Investitionshaushalt ‚Lahnaue‘ aus?“

Antwort: „Die jeweiligen Bau- und Planungskosten:

Nordstadtbrücke 2.209.000 €

Freianlage an der Nordstadtbrücke 460.000 €

Freianlage ‚Mühlgärten‘, ‚Spielplatz‘ und ‚Uferpark‘ 1.974.000 €

Bahndammdurchstich Dammstraße 1.700.000 €

Summe: 6.843.000 €.

Frage 6: „Wie können Sie nachweisen, dass trotz der Kostensteigerung für die sog. Nordstadtbrücke das gedeckelte Budget in Höhe von 7 Mio. € des gesamten Investitionshaushaltes ‚Lahnaue‘ nicht überschritten wird?“

Antwort: „Es ist im Moment erwartbar, dass wir das auch einhalten.“

Anlage 2

